

Morgenblatt

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 213 1920 Nr. 438

Bezugspreis: für halbes und vollständige Bezüge monatlich Mk. 1,00, vierteljährlich Mk. 2,25 mit Porto. Durch die Post bezogen postfrei. **Abend-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 30 mm breit und 20 mm hoch 20 A. Die Spalte 10 mm breit und 20 mm hoch 10 A. Anzeigen nach Carl Schöningh-Verlag.
Geschäftsstelle Halle-Saale: Leipziger Straße 61/62. Fernruf Central 7801. **Sonnabend, 2. Oktober** **Geschäftsstelle Berlin:** Bernburger Str. 30. Fernruf Amt Karfunkel Nr. 4290. **Elementar-Berliner Schriftleitung:** — Verlags- und Druck von Otto Hehle, Halle-Saale abends von 7 Uhr an Redaktion 5658 und 5610. — Druckereifabrik Central 30512.

Sindenburgs 73. Geburtstag

Deutsches Volk, vergiß keine Gelben nicht! Dieser Ruf soll heute hinausdringen in die Welt, denn unser größter Held, der Sieger von Tannenberg, feiert seinen 73. Geburtstag. Maßstab, er hätte es wohl verdient, um unser Volk, das es sich einmütig zusammenfand und ihm so seine Wünsche darbrachte. Aber die breite Waffe des Volkes ist stumpf geworden, sie denkt an nichts als sich selbst. Vergeht, verblasst und greift, lebt sie kumpf in den Lagern. Einmal war es anders, da blühte das gesamte deutsche Volk mit Stolz und Bewunderung und dankbaren Herzen auf seinen großen Feldherrn, den neuen „Marshall Vorwärts“. Und wenn nach der Schlacht bei Tannenberg der Kaiser dem Generalobersten von Sindenburg nach langen Jahren zum ersten Male wieder im Felde den Rang eines Generalfeldmarschalls verlieh, so vollbrachte er damit eine Tat, die ganz der Würdig des geliebten deutschen Volkes war, und die allüberall die Sturm der Weigerung auslöste. Sindenburgs Ernennung zum Generalfeldmarschall war der äußerste Ausdruck des Dankes des deutschen Volkes, den der Führer aller Deutschen, der Kaiser, ihm übermittelte.

Aber in unseren Herzen lebt sein Name unvergessen fort, und unsere Wünsche sollen ihm heute an seinem Ehrentage zeigen, daß er nicht umsonst das Große vollbrachte, das er uns in der Sindenburg ist und bleibt. Sein Name gibt uns die Gewißheit und die hellste Hoffnung auf eine bessere Zeit. Unser Volk braucht nach dem traurigen Niedergang Männer, wie ihn, mit der hohen Gabe des echten Führertalents, Gelde wie ihn, die es wieder aufrichten und innerlich stärken. Ein Mann ist uns nötig, ein Mann von Eisen, der mit eisernem Willen das geriffene Deutschland säubert, ein Mann wie Sindenburg, der dem selbst das Ausland sagt: „Er scheint ein zweiter Blücher zu sein und verdient wohl den Namen eines Schladenschlenders.“ Gleich Blücher ist er nur Soldat, heißt nichts anderes sein. Nicht Literatur, sondern Geschichte macht er mit Eisen und Blut.

Aber Sindenburg ist uns mehr als der große Feldherr, er ist unser großer Erzieher. Er steht nicht auf schwindlerische Höhe wie ein Napoleon, nein, er lebt mit seinem Volke und in seinem Volke. Und gerade das macht ihn uns so wertvoll. So erleben wir mitten unter uns einen echten deutschen Mann. Seine Pflichttreue und stille Selbsteignung erfüllen uns mit Mut und Kraft, auszuhalten in trüben Zeiten und unermüdet in die Zukunft zu blicken. Ein Volk, das solche Männer hat, kann nicht zugrunde gehen. Daran wollen wir denken, Leute an seinem Ehrentage.

Preußen im Etat des Ministeriums des Innern

Don
Rector zu Lauffow i. Westph.,
Mitglied der Preussischen Landesversammlung.

Gegenwärtig tagt der Staatsaushaltungsausschuss, der unter anderem auch den Etat des Ministeriums des Innern bearbeitet. Die Verhandlungen stehen vor dem Abschluß. Es verlohnt sich, als Ausschußmitglied einen Einblick in die Arbeiten des Ausschusses zu erhalten. Die Verhandlungen sind sehr interessanten Beratungen zu unternehmen, um der Öffentlichkeit einen Einblick in den Kampf um Recht und Gerechtigkeit, um die Parteien der Reichstagen zu geben, zu ermöglichen. Bekanntlich bieten ja gerade die Staatsausgaben eine gute Gelegenheit für die Abgeordneten, alles, was es auf dem Herzen hat, auszusprechen und den Minister des Innern zu zwingen, Rede und Antwort zu stehen. Die Hauptrolle spielt die Belegung der leitenden Stellen in der Staatsverwaltung, wie man sie seit der Revolution beliebt. Die Ausschußmitglieder der Reichstagen sind natürlich der Hand von bestellten Beispielen die Vertreter und Glieder der Reichstagen, die letzten Endes den Reim unserer Verwaltung und des Finanzwesens der staatlichen Autorität bedeutet. Von den alten bewährten Oberpräsidenten haben am letzten Opfer den herorgetragenen Reichspräsidenten Dr. von Bülow in Hannover gestirbt, trotzdem die Mehrheit der hannoverschen Bevölkerung hinter ihm stand, zu einer Zeit, wo die deutsche Volkspartei im Reich in die Regierung eintrat. (Dr. von Bülow ist Landtagsabgeordneter in der Deutschen Volkspartei.) Minister des Innern, Dr. Seebing, berief sich auf die gesetzlichen Bestimmungen, die es gestatten, einen rein politischen Beamten jederzeit zum Rücktritt zu veranlassen. Es ist dies ein Recht, von dem schon die frühere Regierung Gebrauch gemacht hat. Ganz recht, Herr Minister, doch die alte Regierung hat es nur in den allergeringsten Fällen getan, aber niemals, wenn der betreffende Beamte das Vertrauen der Bevölkerung genoss und seine Pflicht voll und ganz erfüllt hat. Parteipolitische Rücksichten allein haben nie den Ausschlag gegeben. Mit einer geschickten Dialektik ging der Minister um den Kern der Sache herum und schaltete einige Regierungspräsidenten auf, die den Reichspräsidenten angehören und doch kein volles Vertrauen genießen. Koch schärfer war die Kritik der Reichstagen, der sich am 2. Teil zum Zentrum und Demokraten angeschlossen, als die Belegung der Landrätschaften zur Sprache kam. Mit vollem Recht wurde auch von einem Demokraten betont, daß beim Landrat noch mehr als beim Regierungs- und Oberpräsidenten die persönliche Eignung im Vordergrund stehen müsse, da der Landrat zu allem die Initiative geben, mit ihm ein Mann mit produktiven Gedanken und sein müsse. Dazu aber ist eine gründliche juristische und verwaltungstechnische Vorbildung notwendig, die nicht ein Arbeiterstudium ein Jahr mit einer der modernen Landrätschaften haben kann. Parteipolitik muß die ganz ausser Acht sein, besonders bedauerlich ist es aber, wenn man zum Schaden des ganzen Reiches und des Staates Leute zweifelhaften Charakters oder solcher politischer Gefinnung ernannt, die es ablehnen, sich auf den Boden der Verfassung und des Rechts zu stellen. Solch ein typischer Fall ist der unabhängige Landrat Kasper in Sangerhausen gewesen. Weiter muß mit aller Entschiedenheit geordert werden, daß der Wille der Mehrheit der Reichstagen befolgt wird. Aber ist das demokratisch, wenn man zum Lohn der bürgerlichen Mehrheit über den Willen der Reichstagen hinweg sozialistische Landräte ernannt, wie dies in vielen preussischen Kreisen, zuletzt noch im Kreise Frankfurt im Bezirk Magdeburg, geschehen ist? Die Reichstagen sind wieder einmütig darauf hin, daß ein solches Verfahren des Ministers nicht geeignet sei, die zum Wiedereintritt nötige Einigkeit und Ruhe im Lande herzustellen. Vergewaltigungen könne das deutsche Volk weiterhin nicht mehr ertragen. Die Reichstagen wurden also dieser wichtigen Angelegenheit unruhig. Obwohl ihr Redner als vor allem auch der Minister Seebing luden nachzuweisen, daß die Sozialdemokratie viel toleranter sei als die alte Regierung. Man gebe zu, und das ist doch wenigstens ein Fortschritt, daß unter dem Druck der Reichstagen und bei der gebotenen Hilfe Mitbürger vorgenommen seien, die man ablehnen sollte. Sind aber unter der früheren Regierung keine Maßregeln vorgenommen? Die Toleranz der Sozialdemokratie gehe aus der Tatsache hervor, daß unter 480 Landräten in Preußen 436 bürgerliche und 44 sozialdemokratische Landräte vorhanden sind, das sind noch nicht einmal 10 Prozent. Man würde der Sozialdemokratie dankbar sein für diese Sachlichkeit. Aus diesen Darlegungen der Reichstagen ergibt sich, daß die Berechtigung ihrer Forderungen besteht wenig aus sachlichen Momenten, dafür um so mehr von dem Standpunkt der Verfassung für berechtigt früher erlittene Unrecht herleitet. Es fehlt ihr also die Unterstützung und Beurteilung von höherer Seite, von dem Standpunkt, daß in solchen Dingen einzig und allein das Wohl von Volk und Staat entscheidend ist. Weiterhin will die Sozialdemokratie nicht verstehen, daß ihre Auffassung total noch früher wie von heute vom Staat in den Reichstagen

Der Plan einer internationalen Kontrolle

Der Vorschlag von Delacroix
* Brüssel, 2. Oktober.

Delacroix ging in seiner Begründung des von ihm vorgeschlagenen Kreditlimites auf internationalen Verkehr von dem nun von fast allen Rechnern vorgeschlagenen Gebotnissen der europäischen Notlage aus. Er erinnerte daran, daß es kein Land gäbe, das nicht doch gewisse Restriktionen an Rohstoffen und Erzeugnissen bestünde. Delacroix deutete sich nun eine Art internationaler Austauschbank an. Ein Staat könne zum Beispiel gegen Veräußerung eines Teils seiner zukünftigen Ernte landwirtschaftliche Maschinen beziehen. Das Institut würde den internationalen Zustand kontrollieren und organisieren. Die Kredite des Instituts würden also auf sicherer Unterlage ruhen.

Die Idee dieses Instituts als Voraussetzung eines Postens eines einzigen Europas. Welcher Staat würde seine letzten Reste einer internationalen Kontrolle überlassen, wenn er nicht die Garantie hätte, daß diese Kontrolle in unparteilichem Sinne ausgeübt würde? Die Garantie ist keineswegs vorhanden. Statt Beschränkungen zu vermindern, würden sie vermehrt. Außerdem stehen sehr fatale Möglichkeiten in Verbindung mit diesem Projekt, das wenig Aussicht bietet, nach dem Willen akademischer Erörterungen herauszutreten. Um fähigen ist ein nachgelagerter Ausweg zu sehen, der bereits vielfach beschritten worden, so zum Beispiel in dem deutsch-bolländischen Abkommen, allerdings ohne internationale Kontrolle, die, wie schon bemerkt, bei der derzeitigen europäischen Konstellation auch noch sehr einseitig sein dürfte.

größeres Bild bietet, zeigt Preußen als Angehörigen eines wirtschaftlich geschlossenen Staates. Für die französische Delegation sprach Cheffon. Sein Bericht ist insofern bemerkenswert, als er die eigenen Anstrengungen Frankreichs hervorhebt, die für den Wiedereintritt der gestrichelten Gebiete gemacht wurden. Es seien bereits rund 21 Millionen Francs ausbezahlt worden. Dabei wird aber nicht sonderlich betont, daß auch Deutschland für die Wiedereinbehalten sein Budget mit zahlreichen Willkürmaßnahmen belastet, daß Deutschland nach dem Friedensvertrag alle Kosten dieser Wiedereinbehalten zu tragen hat, auch an sich selbst die finanziellen Finanzanlage im Verhältnis zu Deutschland ein größeres Bild insofern, als im laufenden Jahre die Ausgaben in bedeutend engeren Grenzen halten und Frankreich sogar einen Teil seiner Auslandsschuld befreien konnte. Für die internationalen Beziehungen sprach Senator Ferrari. Hier ist die finanzielle und wirtschaftspolitische Lage als ernst zu bezeichnen, die heute durch die wirtschaftlichen und sozialen Kämpfe noch verstärkt wird. Schließlich sprach der Vertreter der griechischen, iranischen und chinesischen Delegation.

Verlängerung der Konferenz?

b. Haag, 2. Oktober.

Der Sonderkorrespondent des Wallenener Anzeigers meldet aus Brüssel, daß man allmählich mit der Notwendigkeit einer Verlängerung der Konferenz rechnen. Der laut die Hauptarbeiten der Konferenz im allgemeinen der britische Delegierte Lord Galmers, von dem man fast allein die Meinung erwartet, weiter als zu seinem Mittel, dort arbeiten, freizulassen und schwerlich ist man noch nicht gekommen, und es ist fraglich, ob man weiter kommen wird. Die internationalen Geldböden, die Delacroix vorgeschlagen hat, werden von den Entwurfsarbeiten und den anderen Delegationen verworfen. Von der Frage einer Erhöhung der Erbschaftsteuer hört man nichts mehr über amtliche Vermittlung, man ebensowenig. In den Verhandlungen gewinnt der Briten in allmählich Boden, aber der offizielle Optimismus hält hartnäckig stand.

Nach einer Zusammenkunft von Brüssel hat die Entente-Kommission für die öffentlichen Finanzen die Entschlüsse betreffend den Ausgleich der Budgets geprüft. Die Wechselkommission beschäftigt sich mit den Vorschlägen des internationalen Währungs. Der Ausschuss, der die Frage des internationalen Handels bearbeitet, hat seine Arbeiten kaum begonnen.

Das englisch-russische Handelsabkommen

W. London, 2. Oktober.

„Daily Herald“ meldet, daß sich die Vertreter Großbritanniens und Sowjetrusslands bezüglich der folgenden Punkte des britisch-russischen Handelsabkommens geeinigt haben sollen.

1. Waren jeder Art mit Ausnahme von Kriegsmunition können nach Russland ein- und ausgeführt werden.
2. Die Schifffahrt zwischen beiden Ländern fällt unter das allgemeine internationale Gesetz.
3. Jeder Staat kann nach dem Gebiet des anderen Handelsagenten schicken, die alle Vorrechte genießen, welche gewöhnlich Kaufleuten zugebilligt werden.
4. Die britische Regierung nicht von jeder Verschlagnahme von Waren ab, die Sowjetrussland oder russischen Untertanen gehören.
5. Die Sowjetregierung nicht von der Verschlagnahme ab Waren ab, die Privatpersonen britischer Staatsangehörigkeit gehören.

Rückgabe deutschen Eigentums in Italien

b. Frankfurt a. M., 2. Oktober.

Die „Frankfurter Zeitung“ meldet aus Rom: Die Regierung behauptet, das keine deutsche Eigentum bis zu 50 000 Lire seinen Wert herauszugeben. In Betracht kommen Vermögen, Darlehensschulden und keine Immobilien. Die Maßnahme soll sozialen Charakter haben. Die Befreiung des größeren Eigentums ist noch nicht erklärt. Die Verhandlungen darüber laufen noch.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Volkswirtschaftlicher Teil

Die Brüsseler Konferenz und der Markkurs

Die Verhandlungen auf der Brüsseler Konferenz haben gezeigt, daß die Möglichkeit besteht, umfangreiche Reparaturen in Deutschland anzuwenden. Die Voraussetzung hierfür verlangt die Enterte jedoch ein festes Wirtschaftsprogramm, das letzten Endes auf ein System der Verpfändung der Reichsfinanz, sehr weitgehender Kontrolle der deutschen Wirtschaft durch das Ausland hinausläuft. Das Ziel, Reparaturen in Deutschland anzuwenden, würde aber mit dem Preise der Verpfändung der Grundstoffe unserer Produktion zu hoch beschätzt sein. Trotzdem hat die deutsche Marktwirtschaft infolge dieser Verhandlungen in Brüssel, wie nachstehende Tabelle zeigt, eine Kleinigkeit erlöst.

Warengruppe	Preis am 23. Juni 7	Preis am 22. Sept. 1923	Veränd.
Amsterd. Handelsmarkt	124.45	17.00	107.45
Amst. 1000	124.45	17.00	107.45
Amst. 1000	124.45	17.00	107.45
Amst. 1000	124.45	17.00	107.45

Der Handlung für die letzte Erhebung der Mark ist freilich in Rückwärts internationalen Spekulationen im Maß und in Angstreisungen deutscher Devisen und Renten-Spekulationen zu erklären. Man darf aber niemals vergessen, daß die ständigen Veränderungsdifferenziale Deutschlands gegenüber zu sehr geringfügigen Änderungen, die bei dem jetzigen Stand der Mark geringste Mengen erfordern. Unter diesen Umständen besteht selber wenig Aussicht auf eine Eindämmung der Notensumme.

Größter Aktien-Papierfabrik zu Halle a. S.

Das Geschäftsjahr, so entnehmen wir dem Geschäftsbericht, brachte noch die größten Schwierigkeiten in der Beschaffung von Holz- und Betriebsmaterialien, als die Kriegszeit. Doch war andererseits die Nachfrage nach den Fabrikaten trotz der Steigerung der Papierpreise so groß, wie sie noch nie gewesen ist. Die Folge dieser gewaltigen Nachfrage war eine erhebliche Anspannung der Betriebsmittel, die schließlich zu einer Verkopplung des Aktienkapitals, das nunmehr 8 Millionen Mark beträgt, führte. Die neuen Aktien nehmen ab 1. Januar 1920 an der Dividende dieses Geschäftsjahres teil. Die Gesamterlöse aus der Gesellschaft zu größeren Einzahlungen in der Strohhalbfabrik, so daß monatelang auf einer Papiermaschine Papier hergestellt werden mußte, das aus mit Holz gefülltem Strohhalbfabrikat wurde. Die Überwindung aller dieser Schwierigkeiten fand aber ihren bestmöglichen Lohn in dem guten Ergebnis. Nach Beendigung der betriebsmäßigen Neupflanzungen ergibt sich ein Jahresüberschuss von 1919/20 in Höhe von 24.196,95 Mark ein Nettogewinn von 827.158,28 Mark nach Abführung von 100.400 Mark Dividende ein Nettogewinn von 486.758,20 Mark, der wie folgt verteilt werden soll: Aufstellung auf Dividende- und Dispositionsfonds 85.000 M., Rückstellung auf Erneuerungsfonds 35.000 M., 15 Proz. Dividende 887.600 M., Rückgang auf neue Rechnung 20.285,20 M.

Ueber die Aussichten für das neue Geschäftsjahr kann nichts Bestimmtes gesagt werden. Bis Ende Juli war die Holzlage ausreichend beschaffen, da jetzt bereits jedoch völlige Erholung im Holz und eine Besserung in der angedeuteten schwierigen politischen, wie wirtschaftlichen Lage nicht abzusehen ist, ist auch eben für den Betrieb nichts Vorausschauendes. In der Bilanz erscheinen auf der Aktivseite die Außenstände mit 4.194.967,77 M., die Inventarbestände mit 3.118.710,25 M., das Effektivkonto mit 21.422,85 M., demgegenüber stehen auf der Passivseite die Kreditoren mit 4.084.180,82 Mark, das Defizit- und Dispositionsfondskonto mit 842.688,74 M., im Handelsbuchposten und Steuern mußten 899.887,51 M. aufgebracht werden.

Gewerkervereinigungen des Hugo-Hohenfels-Konzerns

In der Reihe der Kontrakte fanden am 28. und 29. September die Gewerkschaften des Hugo-Hohenfels-Konzerns statt, dem außer diesen beiden Betrieben noch die Holzwerke Bergmanns, Größingers und Ostwalds angehören. Der Vorsitzende Dr. jur. Wilhelm Sauer hielt eine längere, bemerkenswerte Ansprache, in der er die gegenwärtige Lage der Reichsfinanz, die Aufgabenstellung und die Bedeutung der Gewerkschaften und die Frage der Sozialversicherung erörterte, deren Gehalten für die Metallindustrie wie für den gesamten Bergbau er eingehend schilderte.

Die allgemeine Lage der Metallindustrie, sagte der Vorsitzende, ist nicht günstig. Deshalb habe auch der Arbeiterverband des Konzerns bereits eine Ausbeute von je 2 Millionen Mark für die 8 Bergwerke Hugo, Bodenfels und Bergmanns ausgeschüttet und rechnet damit, im Jahre 1921 nur regelmäßigen Ausbeuteabgaben frei sein zu können. Der Absatz weist gegen 1919 wieder eine steigende Tendenz auf, die allerdings durch die überaus niedrigen, in keinem Verhältnis zu den Aufwänden und Löhnen stehenden Verkaufspreise stark behindert wird. Der Nebenbetrieb des Holzwerks für 1920 auf 10-11 Millionen der Reichsmark und ist überlegt, daß der „Kaufkraftwert“, der sich im letzten Jahr gezeigt hat, wieder die gewöhnlichen Maßstäbe auch an dem Ausmaß der Aufwände festsetzen kann, wenn der Betrieb wieder eintreten wird. Die Aufgabe dazu seien bereits festgelegt. Eine wesentliche Voraussetzung für die normale Entwicklung bildet jedoch nach seiner Überzeugung die Frage, ob die Metallindustrie, wie der Bergbau, die Möglichkeit der Sozialversicherung in der Person der Arbeiter zu gewährleisten vermöge. Die Frage, ob die Arbeiter die Möglichkeit der Sozialversicherung für sich selbst zu gewährleisten vermögen, ist eine tiefere Frage, die sich nicht durch die verschiedenen Staatsunternehmungen, die alle aus früher blühenden und einträglichen Unternehmen zu lebensunfähigen Betrieben geworden sind, die Metallindustrie zu erfüllen erfordern und an dem Erfolg unserer Sozialversicherung setzen, hat sie zu bestätigen. In einer tiefen Sozialversicherung muß unsere Wirtschaft interressiert sein. Wir können das Ausland nicht gewinnen, wenn wir unsere Sozialversicherung nicht in Deutschland, und kein Betriebs- und Arbeiter, keine Angestelltenorganisation wird für den notwendigen Erfolg in Deutschland sorgen können, wenn der Betrieb und die Industrie des Betriebsunternehmens ausgedehnt oder gekürzt wird durch eine weitverbreitete bürokratische Institution mit vollständigem Hintergrund. Wie soll die notwendige Beweismittel und Sachverständigen herbeigeführt werden, um der bürokratischen Konstruktoren, Offiziers, Beamten, Gelehrten und nicht-

nach anderen Kapitalgebern wieder zu begünstigen und das deutsche Volkstum auf dem Ausland aufrecht zu erhalten? Dieses Lebenvermögen oder liegt im eminenten Interesse der deutschen Arbeiterarbeit. Gerade unsere jetzige Misere ist von uns aus, da wir angewiesen sind auf das Vertrauen und die Unterstützung und politische Unterstützung der deutschen Arbeiter und Arbeiter, unsere politische Haltung in weiteren Sozialwirtschaftsmaßnahmen. Auf diesem Grunde ruht Herr Dr. Sauer einträchtig, auf der unbestrittenen Basis weiterzugehen und hofft, daß in den maßgebenden Kreisen, namentlich bei den Metallarbeitern die Erkenntnis von der Gefahr unserer Wirtschaftslage sich noch einstellt, eine es zu tun ist. Für eine Metallindustrie, die seinen bürokratisch-politischen Apparat unterworfen ist, kann sich zu neuen Höhen erheben, zur starken Exportindustrie und damit zum Gegen für unsere überlebende Volkswirtschaft, zum nächsten Raum für Hunderttausende von Arbeitern werden.

Aktiengesellschaften

Weser Waggonfabrik, A.G. Das beabsichtigte Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres führt die Verwaltung darauf zurück, daß nach der Verrechnung der Betriebskosten, die im letzten Jahr durch den Verkauf der Materialien aus dem Flugzeugbau einen erheblichen Gewinn brachte. Der Betriebsergebnis betrug 2.812.800 M. Nach Abführung von 885.200 M. verbleibt ein Nettogewinn von 2.478.705 M., aus dem eine Dividende von 20 Proz. ausgeschüttet und 215.928 M. auf neue Rechnung vorgetragen werden. Im der Bilanz erscheinen die neuen Aktien mit 15.01 Millionen Mark, Rücklagen mit 24.91 M. und Guthaben mit 26.27 M. M. Mit Aufträgen ist nach Mitteilung der Verwaltung das Werk noch in einem großen Maße mit neuen Aufträgen und in der Verrechnung der Betriebskosten und Materialmangel oder festeren Ereignissen Schwierigkeiten bereiten, fast ein weiterer befristeter Geschäftsjahr zu erwarten.

Alten-Waldfabrik, A.G. In der Generalversammlung wurde die Verteilung einer Dividende von 7 Proz. (i. V. 8 Proz.) beschlossen.

Weser Waggonfabrik, A.G. In der Generalversammlung wurde die Verteilung einer Dividende von 20 Proz. in der Bilanz.

Weser Waggonfabrik, A.G. In der Generalversammlung wurde die Verteilung einer Dividende von 20 Proz. in der Bilanz.

Weser Waggonfabrik, A.G. In der Generalversammlung wurde die Verteilung einer Dividende von 20 Proz. in der Bilanz.

Weser Waggonfabrik, A.G. In der Generalversammlung wurde die Verteilung einer Dividende von 20 Proz. in der Bilanz.

Weser Waggonfabrik, A.G. In der Generalversammlung wurde die Verteilung einer Dividende von 20 Proz. in der Bilanz.

Weser Waggonfabrik, A.G. In der Generalversammlung wurde die Verteilung einer Dividende von 20 Proz. in der Bilanz.

Weser Waggonfabrik, A.G. In der Generalversammlung wurde die Verteilung einer Dividende von 20 Proz. in der Bilanz.

Weser Waggonfabrik, A.G. In der Generalversammlung wurde die Verteilung einer Dividende von 20 Proz. in der Bilanz.

Weser Waggonfabrik, A.G. In der Generalversammlung wurde die Verteilung einer Dividende von 20 Proz. in der Bilanz.

Weser Waggonfabrik, A.G. In der Generalversammlung wurde die Verteilung einer Dividende von 20 Proz. in der Bilanz.

Weser Waggonfabrik, A.G. In der Generalversammlung wurde die Verteilung einer Dividende von 20 Proz. in der Bilanz.

Weser Waggonfabrik, A.G. In der Generalversammlung wurde die Verteilung einer Dividende von 20 Proz. in der Bilanz.

Weser Waggonfabrik, A.G. In der Generalversammlung wurde die Verteilung einer Dividende von 20 Proz. in der Bilanz.

Weser Waggonfabrik, A.G. In der Generalversammlung wurde die Verteilung einer Dividende von 20 Proz. in der Bilanz.

Weser Waggonfabrik, A.G. In der Generalversammlung wurde die Verteilung einer Dividende von 20 Proz. in der Bilanz.

Weser Waggonfabrik, A.G. In der Generalversammlung wurde die Verteilung einer Dividende von 20 Proz. in der Bilanz.

Weser Waggonfabrik, A.G. In der Generalversammlung wurde die Verteilung einer Dividende von 20 Proz. in der Bilanz.

Weser Waggonfabrik, A.G. In der Generalversammlung wurde die Verteilung einer Dividende von 20 Proz. in der Bilanz.

Weser Waggonfabrik, A.G. In der Generalversammlung wurde die Verteilung einer Dividende von 20 Proz. in der Bilanz.

Wirtschaftsversammlung über die Lage der deutschen Wirtschaft. Die öffentliche Erklärung abzugeben. Die öffentliche Erklärung abzugeben. Die öffentliche Erklärung abzugeben. Die öffentliche Erklärung abzugeben. Die öffentliche Erklärung abgeben.

Halle und Umgebung

Landwirtschaftliche Hauptversammlung von Halle und Umgebung. In der letzten Versammlung wurde mitgeteilt, daß der Umsatz des Vereins im Jahre 1922/23 81.800 M. betrug; an dieser Summe sind 61 Mitglieder beteiligt. Die Verbesserung der Wirtschaftliche Lage der Mitglieder ist ein Hauptzweck der Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung.

Landwirtschaftliche Hauptversammlung von Halle und Umgebung. In der letzten Versammlung wurde mitgeteilt, daß der Umsatz des Vereins im Jahre 1922/23 81.800 M. betrug; an dieser Summe sind 61 Mitglieder beteiligt. Die Verbesserung der Wirtschaftliche Lage der Mitglieder ist ein Hauptzweck der Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung.

Landwirtschaftliche Hauptversammlung von Halle und Umgebung. In der letzten Versammlung wurde mitgeteilt, daß der Umsatz des Vereins im Jahre 1922/23 81.800 M. betrug; an dieser Summe sind 61 Mitglieder beteiligt. Die Verbesserung der Wirtschaftliche Lage der Mitglieder ist ein Hauptzweck der Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung.

Landwirtschaftliche Hauptversammlung von Halle und Umgebung. In der letzten Versammlung wurde mitgeteilt, daß der Umsatz des Vereins im Jahre 1922/23 81.800 M. betrug; an dieser Summe sind 61 Mitglieder beteiligt. Die Verbesserung der Wirtschaftliche Lage der Mitglieder ist ein Hauptzweck der Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung.

Landwirtschaftliche Hauptversammlung von Halle und Umgebung. In der letzten Versammlung wurde mitgeteilt, daß der Umsatz des Vereins im Jahre 1922/23 81.800 M. betrug; an dieser Summe sind 61 Mitglieder beteiligt. Die Verbesserung der Wirtschaftliche Lage der Mitglieder ist ein Hauptzweck der Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung.

Landwirtschaftliche Hauptversammlung von Halle und Umgebung. In der letzten Versammlung wurde mitgeteilt, daß der Umsatz des Vereins im Jahre 1922/23 81.800 M. betrug; an dieser Summe sind 61 Mitglieder beteiligt. Die Verbesserung der Wirtschaftliche Lage der Mitglieder ist ein Hauptzweck der Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung.

Landwirtschaftliche Hauptversammlung von Halle und Umgebung. In der letzten Versammlung wurde mitgeteilt, daß der Umsatz des Vereins im Jahre 1922/23 81.800 M. betrug; an dieser Summe sind 61 Mitglieder beteiligt. Die Verbesserung der Wirtschaftliche Lage der Mitglieder ist ein Hauptzweck der Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung.

Landwirtschaftliche Hauptversammlung von Halle und Umgebung. In der letzten Versammlung wurde mitgeteilt, daß der Umsatz des Vereins im Jahre 1922/23 81.800 M. betrug; an dieser Summe sind 61 Mitglieder beteiligt. Die Verbesserung der Wirtschaftliche Lage der Mitglieder ist ein Hauptzweck der Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung.

Landwirtschaftliche Hauptversammlung von Halle und Umgebung. In der letzten Versammlung wurde mitgeteilt, daß der Umsatz des Vereins im Jahre 1922/23 81.800 M. betrug; an dieser Summe sind 61 Mitglieder beteiligt. Die Verbesserung der Wirtschaftliche Lage der Mitglieder ist ein Hauptzweck der Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung.

Landwirtschaftliche Hauptversammlung von Halle und Umgebung. In der letzten Versammlung wurde mitgeteilt, daß der Umsatz des Vereins im Jahre 1922/23 81.800 M. betrug; an dieser Summe sind 61 Mitglieder beteiligt. Die Verbesserung der Wirtschaftliche Lage der Mitglieder ist ein Hauptzweck der Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung.

Landwirtschaftliche Hauptversammlung von Halle und Umgebung. In der letzten Versammlung wurde mitgeteilt, daß der Umsatz des Vereins im Jahre 1922/23 81.800 M. betrug; an dieser Summe sind 61 Mitglieder beteiligt. Die Verbesserung der Wirtschaftliche Lage der Mitglieder ist ein Hauptzweck der Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung.

Landwirtschaftliche Hauptversammlung von Halle und Umgebung. In der letzten Versammlung wurde mitgeteilt, daß der Umsatz des Vereins im Jahre 1922/23 81.800 M. betrug; an dieser Summe sind 61 Mitglieder beteiligt. Die Verbesserung der Wirtschaftliche Lage der Mitglieder ist ein Hauptzweck der Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung.

Landwirtschaftliche Hauptversammlung von Halle und Umgebung. In der letzten Versammlung wurde mitgeteilt, daß der Umsatz des Vereins im Jahre 1922/23 81.800 M. betrug; an dieser Summe sind 61 Mitglieder beteiligt. Die Verbesserung der Wirtschaftliche Lage der Mitglieder ist ein Hauptzweck der Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung. Die Halle und Umgebung.

UT

Leipzigerstrasse 68
Fernruf 1224.

Alte Promenade 11a
Fernruf 5738.

Der große Sensations-Film
Die Tarantel

6 Akte von ununterbrochener, sich von Akt zu Akt steigender Spannung.

In der Hauptrolle:
Magnus Stifter.

Aus dem Inhalt: Sturz von einem Wasserflugzeug auf eine Segeljacht u. a.

Vorführung: 4.30 6.40 9.00.

Eine Hochzeit mit Hindernissen.

Lustspiel in 3 Akten mit
Gerh. Dammann, Hans Dege.

Partenkirchen
Naturaufnahme.

Beginn:
Wochentags 4 Uhr,
Sonntags 8 Uhr,
Abend-Vorstellung 8.15 Uhr.

Der Henker von Sankt Marien.

Ein Mysterium in 6 Akten mit
Eva May.

An Grösse, Inhalt, Darstellung und Ausstattung unübertroffen.

Die Presse schreibt: ... und so wirkte der Film als ein in sich geschlossenes, hochwertiges Kunstwerk.

Vorführung: 4.30 6.30 8.40.

Herstellung von Porzellanwaren.
Industriefilm.

Beginn:
Wochentags 4 Uhr,
Sonntags 8 Uhr,
Abend-Vorstellung 8.15 Uhr.

Wochentags bis 5 Uhr kleine Preise bei vollem Programm.

Eintrittskarten haben nur am Tage der Lösung Gültigkeit.

Mittwoch
6.
Oktober

6

Große Ulrichstraße 51

Nur bis einschließlic
Mittwoch

Albert Bassermann
in seinem großen Monumental-Film

Masken Sein letzter Wunsch!

1 Vorspiel 4 Akte

Vorführung: 4 45 6 50 9 00

Ab Donnerstag!
Wiederholung des 1. Teiles
Dämon der Welt!
Das Schicksal der Edgar Morton.
Nur 2 Tage
anschließend der 2. Teil!!

Modernes Theater

Neue Promenade, früher Kaiser-Wilhelmshalle,
Sonntag 4 und 1/8 Uhr
Täglich Cabarett

Die 5 Ruthnias, akrobatischer Tanz-Akt, u. die übrig. Attraktionen.
Regelmäßig Donnerstags Regelmäßig
5 Uhr-Tea-Cabarett, 1/8 Uhr Künstler-Ball

Rennen

in Halle-Saale.

Herbstwoche 1920:
Sonntag, 3. Okt. nachm. 1 1/2 Uhr
7 Flachrennen, darunter:
Preis von Thüringen 30 000 Mk.
Gesamtpreise: 137 000 Mark.
Totalisator von 1 Uhr ab geöffnet.
Näheres Plakate u. Programme.

Konzert-Direktion Siegfried Kummerl, Halle.

Apollo-Theater

Montag, 4. Okt. 1920, abds. 1/8 8 Uhr

Arien- u. Lieder-Abend
Jadowker.

Am Flügel: Alfred Simon.

Vortragsfolge:
1. Arie aus "Paris und Helena" v. Gluck
2. Arie aus "Idomeneo" v. Mozart
3. Liebesbotschaft, Ständchen, Abschied, Schubert
4. Ihr Bild, Doppelgänger v. Schubert
5. "Am stillen Herd" aus "Die Meistersinger" Wagner
6. Rezitativ u. Romanze aus "Die Perlenfischer" Bizet
7. Winterreise, Morgen, Heimkehr, Strauß
8. Waldseligkeit, Ständchen v. Wagner
9. Rezitativ u. Arie aus "Aida" v. Verdi

Karten 4 bis 15 Mark und Steuer bei Manthey, Gr. Ulrichstr. 12.

Stadt-Theater

Sonntag, den 3. Okt. nachmittags 3 Uhr: Volkstheater, bei Kl. Fr.

Heimat.

Abends 7, Ende 10 1/2 Uhr
Tannhäuser.

Montag, den 4. Okt. Abends 7 1/2, Ende 10 1/2 Uhr.
Als ich noch im Flügelkleide.

Zoo.

Sonntag, 3. Oktober, nachm. 3 1/2 Uhr

Konzert

vom
Wilhelm-Orchester

Leitung: Obermusikmeister K. Steurer.

Welt-Panorama

Gr. Ulrichstr. 45 I.

Schweiz. Spanien.

Schloß Rheinsberg.

Wendischische 9.

Int. Herm. Rüdler, Telephon 6233.

Empfehle meine Spezialitäten:
Sipbon u. Kannebier-Verwand.
Schiff eingetroffen 8 1/2 Uhr
Häuserger Heiß (Stechen) Bier.

Skatgelegenheit

im Hansa-Hotel am Riebeckplatz, neben Apollo.

Continental-Schreibmaschine

klein-Verkauf
Richard Reichel,
Gasse a. S. Tel. 322
Leipziger Str. 61/62.

WALHALLA
LICHTSPIEL THEATER

Täglich
JUDEX

Das Rätsel der Kriminalistik.
Dritter Teil. Vier Akte.

5. Episode: Die unheilvolle Mühle.
6. Episode: Die Auskunft Veritas.
Vorführung: 4.00 6.45 9.30 Uhr.

Die Tochter der Strasse.

Gewaltiges Filmdrama in 5 Akten.
In der Hauptrolle: **Maria Widal.**
Vorführung: 5.30, 8.10.
Neueste Messer-Wochenschau.

Wegen des gewaltigen Andranges bitten wir die Nachmittags-Vorstellungen zu besuchen!

Hohenzollernhof

(Grand-Hotel), Magdeburgerstr. 65.

Heute Sonntagabend **Tanzabend.**

Morgen Sonntag ab 7 Uhr
Sonder-Renn-Souper.
Gedeck Mark 25.00.

Zoologischer Garten.

Sonntag, den 3. Oktober 1920, abends 7 Uhr

Der erste große BALL
nach dem Rennen

für alle Freunde und Besucher des Zoo,
Musik: **Philharmonisch-Orchester.**
Volle Besetzung.

Herrn 3.-, Damen 2.- Mark
Paul Zschejgo.

Im bekannten
Wintergarten :: Spiegelsaal

Sonntag, den 3. Oktober, abends 7 Uhr

Gr. Kavalierball

— 2 Kapellen —
à la Palais de dance.

Neumarkt-Schützenhaus.

Am Donnerst. den 7. Freitag, d. 8. Okt., abends 7 1/2 Uhr wird

Willy Walla-Berlin,
ehem. Medium bei Prof. de la Gota, London, Sultan, New-York.

2 Enthüllungs-Abende

besorgten über Habres und Linnabres der Spuknote, Exorcismen, Katastrophe usw. immer 20 der interessantesten magischen Vorfälle und indischen Experimente werden vorgeführt und alles erklärt.

Karten nummeriert 2 bis 6 Mark u. Steuern bei Manthey, Gr. Ulrichstr. 12 u. an der Abendkasse.

Zauberbranta!

Wie Sie Ihren Zaubersinn wieder erlangen können, ist möglich, wenn Sie sich aus Dankbarkeit unentgeltlich jedem kranken mit Fr. Hessel, Rheinböllen A. 6

Saal der Loge zu den 3 Degen

Einladung zum Abonnement auf

4 Kammermusik-Abende des Schachtebeck-Quartetts

Mitglieder d. Gewandhaus-Orchesters Leipzig

1. Abend Montag, den 23. Oktober, abds. 7 Uhr.

Streichquartette v. Mozart D-dur und Volkmann g-moll. Klavierquintett v. Dvorak A-dur u. v. Argenta Schönlank. Dvorak, II. Abend 7. Desbr.; Septett v. Beethoven u. Oktett v. Schubert.

Dauerkarten 1. Abend 2 24, 18.30, 14.40 inkl. St. Hofmusikalienhandlung Heintz Rothmann.

Marktkirche, Donnerstag, 7. Oktober, 1/7 Uhr

Konzert

Berliner Domchor

Leitung: Prof. Hugo Rüdol.
Orgel: Wilhelm Kempff.

Große Messe von Palestrina

und Chöre v. Lotli, Bach, Grill, Mendelsohn u. a.

Karten Mk. 6, 5, 4, 3, 2 und Steuer in der Hofmusikalienhandlung Heintz Rothmann.

Saalschloßbrauerei

Wochen Sonntag, den 3. Okt. von 1/4 11 Uhr ab

großes Konzert,

ausgeführt von der Kapelle der Sicherheitspolizei. Leitung: städt. Musikdirektor S. S. 11.

Don 7 Uhr im großen Saale

Ball. F. Winkler.

1a. Dauerwäsche

ist die beste "Schäsis" Krassen größte Extra starke Anwahl!! Auf Wunsch Extra-Anfertigung sofort. Dieser Kragen in Papier. Preis 2,00. Teilschl. 1/2 & 1/4. 8 cm Dm. 4,75. 6 cm Dm. 5,25. Hallesche Dauerwäschefabrik.

56 st. 11. 56.

Auf Firma genau achten.

Metropol-Hotel

Gr. Steinstr. 64

Bier- und Wein-Restaurant

Täglich Konzert.
Bekannt gute Küche.

Bestor Treffpunkt nach dem Rennen.

Schokolade

erstklassige Fabrikate

Pralinen

geschmackvolle Attrappen und Geschenk-Artikel zu soliden Preisen empfiehlt

A. Wagenknecht,

Halle a. S., obere Leipzigerstr. 61/62 im Hause Hallesche Zeitung.

Sehr preiswertes Angebot

Spisezimmer Herrenzimmer Damenzimmer Schlafzimmer Küchen

ca. 200 Zimmer in einfacher bis ganz reicher Ausführung.
Reichhaltigste Auswahl

Möbelfabrik
Albert Martitz Nacht.

Inh. Richard Ziemer, Halle a. S., 11a Markt 2.

Schokolade

erstklassige Fabrikate

Pralinen

geschmackvolle Attrappen und Geschenk-Artikel zu soliden Preisen empfiehlt

A. Wagenknecht,

Halle a. S., obere Leipzigerstr. 61/62 im Hause Hallesche Zeitung.

Erstklassige Wein- und Likörstuben

Don. Musik.
Hansbetriebs Bruno Krüger.

Vollbier

gelangt vielfachen Wünschen der Abnehmer entsprechend

ab Montag, den 4. Oktober 1920

zum Ausstoß.

Engelhardt-Brauerei, A.-G., Abt. IV, Halle a. S. Hermann Freyberg's Brauerei, Halle a. S. Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz Riebeck & Co., A.-G., Leipzig. Brauerei Sternburg, G. m. b. H., Lützschena-Leipzig.



ALS SPEDITEURE EMPFEHLEN SICH:

Aachen: A. Grossmann & Co., Internationales Spedition, Fernruf 30 u. 83, Franz, Hub, Langs, Knauff & Pirard, Stammbaus Vertriebs, Filialen in Aachen, Herbolzheim, B.üssel, A.werpen, Genf, Paris und London.

Amsterdam: W. J. Bneinen, Hogmanade 107, Defais & Verschure.

Altona: W. A. C. Klein.

Antwerpen: H. Walbaum, Jossotti & Wingert, J. B. Dams, Boevhaerstraat 4.

Barren: W. C. Kestler, gegr. 1882.

Basel (Schweiz): W. C. C. Bruner & Cie., Burkhardt, Walter & Cie., Akt.-Ges., Seegmüller & Co., G. m. b. H., Spedition u. Verzellungen.

Berlin: Wincency Gleichgewicht, W. 9, Hofstr. 10, Spezialverkehr u. nach Polen, Zollabfertigung, Inkasso.

Robert Halberling, W. 9, intern. Spedition, Lagerhäuser mit Anschluss, Automobilspedition.

Berthelm (Hann.): Bransch & Rechenstein, internationale Transporte, Paketverkehr u. Holland und England, Zollabfertigung für Ein- und Ausfuhr.

Defais & Verschure.

Borken (Westf.): Paul Feind, Bahnspektion, internat. Transporte.

Bremen: Paul Klumb, Spedition, Carl Bittner, gegr. 1856, Charlottenburg 11, Willy Kulka, Bleibtreustra. 41, Tel.: Amt Stempel 8427.

Chinasso (Soh weiz): Colangelo & Cie., Beschleunigte Metallwaren sammelvertriebe u. Italien. Postpaketdienst.

„Rapid“, internat. Transportgesellschaft.

Cöthen I. Anh.: Eduard Hadert, Bahnspektion.

Darmstadt: A. & J. Mennard, bahnmännliche Spedition, Lagerung u. Möbeltransport.

Emden: Paul Klumb Spedition.

Emmerich: Paul Feind, internationale Spedition.

Forch (Lothr.): R. Jönemann & Pils.

Frankfurt (Main): Louis Hiltbrand, Koch & Reimer, Emil No. 1, Spez. Papiertr.

Frauenfeld: G. Rieser, Bahnsped. Möbeltr. Lager Friedrichshafen (Obodensee).

C. E. Noerpel, internationale Transporte, Zollabfertigung, Lagerhäuser mit Gleisanschluss und Kellereien.

L. Noerpel-Roessler, internat. Transporte.

Gablonz: Defais & Verschure.

Görlitz (Schl.): Willy Kulka.

Gorinchem: Defais & Verschure.

Greiz: Carl Arnold, Spedition, Möbeltransport, Sammel-Ladungs-Verkehr.

Gronau I. W.: Bransch & Rechenstein, Spedition, Verzell. Lagerung.

Gustavsburg: Louis Hiltbrand.

Hagen (Westf.): J. G. Silber, Spedition.

Halle (Saale): Hilmar Kaufmann, Privatgleis Kaufmannhof.

G. Vester, G. m. b. H., Bahnspektion.

Otto Westphal, G. m. b. H.

Zilmann & Lorenz, Bahnspektion, Pakettfahrt, Spedition, Möbeltransport.

Hamburg: Erich W. Hautz, Carl Riesenberg, Defais & Verschure (Alsbach Gröningerstr.)

Hannoversche Rth.: Otto Kiesewetter.

Herzogenbusch: Jos. Beekwilder, Sped. Herzogenbusch Holl. Fernsp. 39, Möbeltransport.

Defais & Verschure.

Hochheim (Main): Louis Hiltbrand.

Hull: Gerhard & Hey Ltd., Roy. Insurance Buildings, Bowley Lane, Hull.

Jena: Christian Ehardt, Bahnsped.-Möbeltransport.

Jeumont: R. Jönemann & Pils.

Kattowitz: E. Meinitz, Obereschtesp.-u. Verh.

Kohl a. Rhein: Seegmüller & Co., G. m. b. H., Verzellungen.

Kempten (Allg.): C. E. Noerpel, internat. Transporte, Zollabfertigung, Lagerhäuser mit Gleisanschluss und Kellereien.

Köln: Heinrich Steinbüchel, Int. Sped. u. Sammelverkehr.

Konstanz (Schw.-fr.): C. E. Noerpel, internat. Transporte, Zollabfertigung, Lagerhäuser mit Gleisanschluss und Kellereien.

L. Noerpel-Roessler, internat. Transporte.

Köpenhagen: Baltisk Transport Komp. & Akt.-Ges. Bruner & Cie., Tel.-Adr. Bültoort, Spedition, Incasso, Kommission, Lag.

Kreuz (Osthann): Flatau & Hulert.

Lauterburg: Seegmüller & Co., G. m. b. H., Verzellungen.

Lemberg: Adolf Stern.

Leopoldsdörfer (Baden): Act.-Ges. Bruner & Cie.

Libau, Balt. Provinzen: Baltisk Transport Komp. & Seestr. 17, Telegramm-Adr. Baltport, Spedition, Incasso, Kommission, Lag.

Limburg a. d. Lahn: Josef Zimmermann.

Liverpool: Gerhard & Hey Ltd., 81 Greenchurch Street, Pressons Row, Liverpool.

London: Jönemanns Transport Co. Ltd., St. Mary Axe, E. C. 4, Gerhard & Hey Ltd., 1/3 Great St. Thomas Apostle, London E. C. 4, W. A. J. Tilley & Co., 81 Greenchurch Street, London E. C. 3.

Loz: Wincency Gleichgewicht, Pettkastr. 36, Spezialverkehr u. nach Polen, Zollabfertigung, Inkasso.

Lübeck: Erich W. Hautz, Wm. Schmidt, Spedition.

Lyon: St. Lyonnaise de Transports Internationaux, 4, rue Alphonse Fochier.

Magdeburg: Eblagerhaus-Aktiengesellschaft internat. Transporte Eblschiffahrt nach Hamburg mit eig. Dampftram.

Paul Siebert, Schiff, Spedit., Lagerung, internationale u. Gebets-Transporte, Sammel-Ladungsverkehr.

Mainz: Louis Hiltbrand.

Manchester: Gerhard & Hey Ltd., 12 King Street, Manchester.

Memel: „Hansa“, Aktien-Gesellschaft für Warenverkehr, Topferstraße 23.

Mittelwalde I. Schl. Teschelowka, Grenz: Ferdinand Thiel, Bahnspektion, Verzellung, Reexped. u. Möbeltr.

Mysovit: C. E. Noerpel, internat. Transporte, Zollabfertigung, Lagerhäuser mit Gleisanschluss und Kellereien.

Neu-Ulm (Bay.): C. E. Noerpel, Spedition u. Verzellung.

Nordhausen: Fr. Torp, Bahnsped. gegr. 1848.

Offenburg (Baden): Carl Lassen, internat. Spedition, Sammel-Ladungen u. d. Ausfuhr, Verkehre n. Frankreich.

Oldenzaal: Defais & Verschure.

Paris: Anglo-american-Transport Co., Rue de Chabrol 34 Paris X, Transit-Verzellung, R. Jönemann & Pils, 24, Rue d'Enghien, 47 Rue d'Enghien.

A. Allorau, Clisson XIII.

Passau (Bayern): Internationale Speditionsgesellschaft m. b. H. Passau.

Plauen (Vogtl.): Sachs & Schulz, Franz Bosin, Bahnsped. u. Möbeltransport.

Preuss.-Herby: Wincency Gleichgewicht, Spezialverkehr u. nach Polen, Zollabfertigung, Inkasso.

Regensburg: Orient-Handels-Gesellsch. Porfelo & Weber, Spedition — Schiffahrt — Export — Import.

Reichenberg (Sachsen): Alfred Deiters & Cie.

Romanshorn: C. E. Noerpel, internat. Transporte, Spedition, Lager, Zollabfertigungsbüro, Möbeltransporte, Kommission.

L. Noerpel-Roessler, internat. Transporte.

Rorschach (Schw.-fr.): C. E. Noerpel, internat. Transporte, Zollabfertigung, Lagerhäuser mit Gleisanschluss und Kellereien.

L. Noerpel-Roessler, internat. Transporte.

Rottterdam: Van Gend & Loos, Defais & Verschure.

Saarbrücken: Internat. Transporte Philipp Creutzer, eigene Lagerhäuser mit Gleisanschluss.

Saarbrücker Spedition: u. Lagerhaus, G. m. b. H.

Schaafhausen: Burkhardt, Walter & Cie. Akt.-Ges. Spedition u. Lagerhaus, Akt.-Ges.

Siegen: Albert Bubenbender, (Albertenbühl): „Translag“, Oberhein. Transport u. Lagerhaus-Gesellschaft m. b. H. Otto Wick G. m. b. H.

Skalmierzyce: Wincency Gleichgewicht, Spezialverkehr u. nach Polen, Zollabfertigung, Inkasso.

St. Gallen (Schweiz): C. E. Noerpel, internat. Transporte, Zollabfertigung, Lagerhäuser mit Gleisanschluss und Kellereien.

L. Noerpel-Roessler, internat. Transporte.

Stettin: Leopold Ewald, gegr. 1854, auch Kommission, R. Großmann, G. m. b. H. A. Kinkel, Spedition.

Hugo Moeller, Speditionsgesch. gegr. 1873, Brach & Rechenstein.

Stolberg (Harz): A. Großmann & Co., internationale Spedition, Fernruf Amt Eberfeld No. 8089.

Strassburg I. E.: Seegmüller & Co., G. m. b. H., Spedition und Verzellung.

Thionville (Gröber-Biedenhofen): Joseph Ling, Spedition, Kommission, Möbeltransporte, Zollagen u. in Thionville und Sierck.

Ulm (Württemberg): C. E. Noerpel, internationale Transporte, Zollabfertigung, Lagerhäuser mit Gleisanschluss und Kellereien.

Venlo: J. Laumen & Co., Spedition und Verzellung.

Werviers: Servais & Jardon.

Vohwinkel: A. Großmann & Co., internationale Spedition, Fernruf Amt Eberfeld No. 8089.

Wiesbaden: Wincency Gleichgewicht, Spezialverkehr u. nach Polen, Zollabfertigung, Inkasso.

C. Hartwig, Act.-Ges., Miodowa Str. 16.

Wiesenburg: Seegmüller & Co., G. m. b. H., Verzellungen.

Wernigerode (Harz): Carl Faulbaum, Bohnspedition und Möbeltransport, Willi Caden.

Wiesbaden: Louis Hiltbrand.

Wien: Transport-Kontor der Rhein.-Westf. Eisen-Ind. A. Kinkel, Wien, Schottenring 38, Spezial-Sammelverkehr von Rheinland-Westfalen nach Wien.

Wien I.: Wincency Gleichgewicht, Rudolfplatz 22, Spezialverkehr u. nach Polen, Zollabfertigung, Inkasso.

Winden: Seegmüller & Co., G. m. b. H., Verzellungen.

Wissmann: Seegmüller & Cie., internationale Transportgesellschaft, Zollagentur, Rohlfabrikwesen, Lagerhalle Consignation.

Zelzennar: Defais & Verschure.

Zürich: Burkhardt, Walter & Cie. Akt.-Ges. Wm. Obersteig & Co.

Zweibrücken (Rheinl. Pfalz): Jacob Mann, Sped., Lag., Inkass.

Für die Hausfrauen von Halle.
 Donnerstag, den 7. Oktober, nachmittags 4 Uhr
 findet im „Roten Ross“ ein Vortrag statt über
Elektr. Schütte-Lanz-Koch-Apparate.
 Anschliessend daran praktische Vorführung sowie Abgabe von Kostproben.
 — Löffel und Tassen mitbringen. —
 — Alle Hausfrauen sind eingeladen. — Eintritt freil!

G. Schaible
 Möbelabrik
 Gr. Märkerstr. 26
 am Ratskeller.

Sport-Artikel
 mit
 Fußball, Tennis, Hockeyspieler, Radfahrer, Ruderer, Turner (mit Leichtathletik u. Souvenir empfiehlt in großer Auswahl sehr preiswert)

H. Schnee Nachl.
 A. & F. Ebermann, Solte E. 6, 6, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Wir sind freibleibend Abgeber von
5% Gewerkschaft Sachsen
 in Heessen (Westf.) Obligationen,
 hinsichtlich Kapital und Zinsen verbürgt von der
 Hanseatischen Kapitalgesellschaft bannenden Gewerkschaft zu Kisleben
 (Gesamtbetrag 40 000 000.— Mark)
 zum Kurse von
99,75 % spesenfrei.
 Aktion-Gesellschaft, Filiale Halle.
 Commerz- und Privat-Bank.



Solange Vorrat!
 Pa. Hemdenstücke ca 82 cm br. 16.00 M.
 Schwarze Serge ca 140 cm br. 39.75 M.
 Kleiderstoffe für Herbst und Winter von 17.50 M. an.
 Gellenge u. Zeileits Hemdenstücke in großer Auswahl nun an Sie überführt, taumend billig.

Keilbrunn & Co.,
 Leipzig,
 Gärtnerstr. 25, Tel. 1263.

H. Schnee Nachl., v. Stein-Gröber, Solte E. 6, 6, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Jeden Posten Rebhühner
 Tapanen, Hasen, Kaninchen, Hochwild, ferner: Gänse, Enten, Hühner
 kauft zu den höchsten Tagespreisen —
 — lasse auch mit Geflügel abholen —

E. Riemer, Halle a. S.,
 Wild- und Geflügelhandlung,
 Wörmlicher Str. 101. Tel. 3484.

Familienversorgung
 Wer für sich und seine Hinterbliebenen sorgen will, erreicht dies in besonders vorteilhafter Weise durch Benutzung der Versicherungseinrichtungen des
Preussischen Beamten-Vereins
 Lebensversicherungsanstalt für alle deutsche Reichs-, Staats- und Kommunalbeamten, Geistlichen, Lehrer, Lehrerinnen, Rechtsanwält, Aerzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker, Förster, Ingenieure, Architekten, Techniker, kaufmännische Angestellte und sonstige Privatangestellte.

Versicherungsbestand 475 270 297 M.
Vermögensbestand 206 430 818 M.
 Der Verein arbeitet ohne bezahlte Agenten und spart dadurch sehr bedeutende Summen. Er kann daher die Prämien (Versicherungsbeiträge) sehr niedrig stellen und trotzdem sehr hohe Dividenden verteilen, so daß die Gesamtkosten für die Versicherung bei unbedingter Sicherheit äusserst gering sind. — Zuzahlung der Drucksachen erfolgt auf Anforderung kostenfrei durch die Direktion des Preussischen Beamten-Vereins.

Bei einer Drucksachen-Anforderung wolle man auf die Anknüpfung in diesem Blatte Bezug nehmen.

NERVEN...
 Aus den Memoren eines serbischen Diplomaten von
Dr. C. H. Konzet.
 Sensationelle Enthüllungen über das politische Intriguenpiel, das gewirkt von der fanatischen Slawin Alexandra, zur Weltkriegskatastrophe führte.
 Ladenpreis eleg. ausgest. Mk. 5.50.
 Zu beziehen durch den Buchhandel.
Verlag Walther Gensch, Jena.

Dr. Harangs Höh. Lehranstalt,
 Halle a. S., Robert Franzstr. 1.
 Vorbereitung auf Abi.-Prüfung, Obersek. Reife-Beitrag-Verbandprüfung u. für alle Schulklassen. Um-schulung. Glänzende Erfolge. A b o n d u r s e Seitelherim. Bericht. Fernruf 1115.

Chemie-Schule
 Dr. Simon Gärtner,
 Halle a. S., Hahlweg 29.
 Neue Kurse zur Ausbildung von Damen und Herren zu Laboratoriums-Assistenten beginnen am 5. Oktober.

Pädagogium Schwarzatal
 Bad Blankenburg-Thür.
 Vorschule — Obersekunda. State Aufsicht. Gute Verpfleg. Maßige Preise. Ref. Prosp. frei.

Bad Blankenburg, Thüringwald.
 Dr. Karl Schulze's Sanatorium Am Goldberg.
 Das ganz Jahr geöffnet. Leitender Arzt: Dr. Wittkegel.

Stempel in 1/2 Tag u. schneller
 sowie alle Arten von
 Gravierungen, Werkzeuge, Schilder, Abzeichen-Medallien
 fertigt: **Wih. Schubert's Stempelfabrik,**
 Gravier- und Präge-Anstalt,
 Telefon 4032. Leipzig Str. 55.

Bügel-Anstalt „Erpech“
 Schöne Garderobe mit gewendet um-gearbeitet ausgeführt, gebügelt.
 Unter Markt 80, Spezialität: **Stundtlocherer, u. Wäscheherren, 50.**

Stellen-Angebote

Vertrauens-Lebensstellung.

Für Leitung meines Büros und zu meiner Vertretung in meiner Kleinfabrik suche ich auf möglichst bald einen in der Großhandels- und Fleischereibranche erfahrenen, tüchtigen und gewandten

Buchhalter oder Sekretär,

welcher in besonderer Buchführung stem und bilanzfähiger ist. Kostspielige Angaben unter Befügung von Zeugnisabschriften und Photographie erbeten an die Geschäftsstelle dieser Zeitung unter Z. 4207.

Kesselschmiede

sucht zu sofort

Joh. C. Tecklenborg A.-G.
 Schiffswerft und Maschinenfabrik,
 Geestemünde.

Landwirtschöcher

Suche für bald junge anständige
 und guter Familie nicht unter 16 Jahren zur
 Erlernung des landwirtschaftlichen Berufs
 halbes ohne gegenwärtige Vergütung bei
 Familienanstellung.
Franz Gutschloß Pfeiffer,
 Erbprinz von Mecklenburg, Bestir Halle.

Stenotypistin

ab sofort gesucht.
 Gewandtes Schreiben, zuverlässigste Grund-
 beidung. Vorstellung Montag, den 4. 10.
 vormittags 10-12 Uhr bei
Hauptmann a. D. Homilius,
 Flebenauerstr. 1.

Verreter

Hier den Platz
 alle n. Umgegend
 alle einen tüchtigen, bei
 aufrechter u. Sündel ein-
 schreibensmäßig eines
 unentgeltlich tüchtigen

Landwirtschöcher

16 Jahre, nicht u. 16 Jahre,
 mehrere bis jetzt in tüchtig-
 lichen Gütern tätig war,
 in der Teilung zur
 weiteren Ausbildung als
 Schlosser, Schlosser,
 unter Z. 4210 an die
 Geschäftsstelle d. Hst.

Heirat

Hr. Infr. r. mehr 100 Heirat.
 Damen u. Verh. 2-20000
 Hart. Herr, a. a. Verm. 10
 nach. Ich will, will, will, will,
 kosten, kost. 1. Schellinger,
 Berlin, Nassaustr. 20.

Kaufgesuche

Besseres Wohnhaus,
 4-6 Zim., Wohn-neueit,
 an sonniger Lage, in
 unter Z. 4209 an die
 Geschäftsstelle d. Hst.

Geht u. Weinhalften

(Z. 50 u. 40 3), Dünne
 Weinhalften (Z. 30 3)
 auch u. halt ab (auch von
 außen), Ernst Schatz,
 Halle-Vertrau, Dönniger-
 strasse 17. — Tel. 4180.

Reeller Einkauf

aller
Felle und Häute
 durch die
Fellannahmestelle
Halle a. S.,
Honrickestr. 31.

Wieder auffallend
billig
Gardinen
 und gute Qualitäten!

GÄRDINENHAUS
WENZELMANN
 VERTRIEB VON ERZEUGNISSEN
 SÄCHS. GÄRDINEN-FABRIKEN
 Leipzig/Krk. www.LeipzigKrk.Haus

Jagdswagen,
 Beriber, Arbeitswagen
 in all. Gärten emp. sehr
 preiswert E. Martini,
 Bienenbau, Exanien-
 baum 124346.

Entschle wieder in ganz großer Aus-
 maß beste
Belgische, schwed. und Holsteiner
Äder- und
Wagenpferde.

Wilhelm Stock, i. v. Th. Weinstein,
 Filiale Halle a. S., Magdeburgerstr. 46.
 Ferndir. 5798.



Wanderer-Kleinautos

Zweisitzer, Dreisitzer u. Lieferwagen
 in Friedensqualität prompt lieferbar.
 Verführung kostenlos und unverbindlich.
 General-Vertreter:

Otto Kühn, Halle a. S.,
 Fabrik für Kraftfahrzeuge, Ersatz- u. Zubehörteile,
 Mercedesstraße 161. Fernspr. 6619 u. 6772.

Verkäuflich:
 Ein Paar dunkel-
 branne
Wagen-
Pferde,
 Wallache,
 170 cm. 8 u. 10 jährig, flotte Gänger. 38000 Mt.
Rittergut Kötz
 bei Radegast, Anhalt.



Landhaus,
 massiv, elektr. Beleucht., 7 Zimmer, Aufbeh.,
 5 Morgen Obst Kleinvieh ist an verkaufen.
Schröder, Jessen (Ester),
 Mühlentor.

Pferde-Verkauf.

Am Sonnabend, den 9. Oktober d. J.,
 nachmittags 2 Uhr werden auf dem Hofe des
 Landbesitzers Herrn J. H. Herde öffentlich meist-
 bietend versteigert und zwar:
 5 zu Gestützzwecken nicht mehr geeignete
 hengste und 6 Wallache, kalt- bzw.
 warmblütigen Schlages.
 Die große Mehrzahl ist gefahren und wird im
 Wehann gesetzt.
 Die Versteigerungsbedingungen werden vor
 Beginn bekanntgegeben.
 Beschichtigung der Tiere ist täglich gestattet.
 Halle a. S. - Zeits. den 27. September 1920.
 Geschäftsdirektion.

Allgemeine Pferdeauktion

des
Wirtschaftsbundes f. Deutsch. Halbblut
 e. G. m. b. H.
 Berlin W. 35, Kurfürstendamm 53,
 den 7. Oktober, vormittags 10 Uhr
 im Berliner Fährschiff, Luisenstr. 23.
 Zur Versteigerung gelangen Pferde aller Art
 - Warm- und Kaltblut - sowie ca. 100 edle
 abzurückende Arbeitstiere.
 Kataloge sind am Versteigerungstage an Ort
 und Stelle zu haben.

Von Montag, den 4. Oktober ab steht
 ein großer Posten

Zug-
ochsen
 (Bayern)
 bei mir zum Verkauf.

Wilhelm Schloss, Halle,
 Fernsprecher 1839. Mühlstraße 62.

Fr. Zwickert, Halle a. S.,
 Dönnigerstraße 9,
 empfiehlt von Dienstag, den 5. d. Mt.,
 wieder einen

großen frischen Transport
belgischer,
dänischer,
schwedischer
und Oldenburg.
 Pferde.
 Ferndir. 2341.

Hoch-
tragende Kühe
 und zwei gute Ferkel.
Buchtblullen
 verkauft
H. Boyde, Brehna,
 Telefon Reichardt 42.

80 Aufschwagen,
 neu, mod. u. wenig gebr.,
 besonders all. Gattung,
 Golegenheitsl. La. Fabrik,
 Bredersgasse 11, Bernau,
 Berlin, u. Hofschule,
 Berlin NW, Luisenstr. 21.

Diensstag, den 5. Oktober steht ein großer
 prima hochtragender
Kühen-Färjen
 sowie Zuchtbulle
 und 6-8 Monate alte
Kuh- und Bullenkälber
 bei mir zum Verkauf.
 - Alles Vieh ist durchgeimpft. -
Gustav Naundorf
 Schleier (Zeitz) Nr. 19.

Wir bitten unsere Leser ergeben, alle Einkäufe
 u. sonstigen Vorleistungen nur bei den Inverrenten
 der „Gastlichen Ritzna“ vorzunehmen zu wollen.

Automobile!

Noch ist Zeit und Gelegenheit
 neue u. gebrauchte Personen- u. Lastkraftwagen
 - preiswert zu kaufen. -
Über 100 Automobile sofort lieferbar.
 Größtes Lager Deutschlands in Ersatz- u. Zubehörteilen.
Neuanfertigung - Reparaturen - Umbauten
 in eigener Werkstätten schnellstens.
Pneumatiks und Vollreifen auf Lager.
 Eigene Vollreifenpresse zur Verfügung.

Otto Kühn, Halle a. S.,
 Fabrik für Kraftfahrzeuge, Ersatz- u. Zubehörteile,
 Büro und Detail-Verkauf: Mercedesstraße 151.
 Fernsprecher 6619 und 6772.

Einigen flotten
Gespänner
 Slappen verkauft
Dr. Theilemann II,
 Bad Radegast.

80 Aufschwagen,
 neu, mod. u. wenig gebr.,
 besonders all. Gattung,
 Golegenheitsl. La. Fabrik,
 Bredersgasse 11, Bernau,
 Berlin, u. Hofschule,
 Berlin NW, Luisenstr. 21.

Saat- und
 Speicherkartoffeln
 liefert und beschafft
Helrich Krüger,
 Bismarck, Str. 66, Gen.
Gutterrüben
Guttermöhren
 empfiehlt billigt
 in Ladungen
M. Arthur Unger,
 Leipzig-Gohlis.

Eine geb., fast neue
 3 m-Spur
Drillmaschine,
 Fabrikat Zimmermann,
 ist an veräußern.
 B. Kötzing, Schleierstr.,
 Sobenturm.

Statt Karten.
Die Verlobung meiner Tochter Maria mit dem Lehrling und Kantor Herrn **Karl Kölsch** in Priester (Saalkr.) beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.
Hugo Küller, Pfarrer emer.
Godesberg a. Rh., im Okt. 1920.

Meine Verlobung mit Fräulein **Maria Küller**, Tochter des Pfarrers emer. Hugo Küller und seiner verstorben Frau Gemahlin Hanfente geb. Kölsch, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.
K. Kölsch.
Priester (Saalkr.), im Okt. 1920,
z. Z. Godesberg a. Rh., Hohestr. 30.

Curt Rohde
Gertrud Rohde
geb. Claus
Vermählte
Rittergut Unternessa bei Teuchern
den 2. Oktober 1920

Nach langem, schwerem Leiden wurde meine liebe Lebensgefährtin, meiner Kinder treusorgende Mutter, unsere unvergessliche Schwester
Magdalena Schwahn
geb. **Hennrich**
in ihrem 36. Lebensjahre durch einen sanften Tod heimgerufen.
Ascherleben, Raguhn, den 30. September 1920.
In tiefer Trauer
Pastor Hermann Schwahn u. Kinder
Otto Hennrich
Margareta Hennrich geb. Müller.
Beerdigung Montag, den 4. Oktober, 2 1/2 Uhr von der Friedhofskapelle in Ascherleben.

Demnächst erscheint:
Das weiße Brot und der Deutschen Volkspartei ???

Möbel-Fabrik
Vereinigter Tischlermeister
Halle a. Saale
Fernsprecher 6642 z. Kleine Steinstr. 6 empfehlen
Herren-, Speise- u. Schlaf-Zimmer — **Küchen**
in großer Auswahl, preiswert.

Dr. A. Rühle, Halle a. S., Schiller-Hallenstr. 10-11, Tel. 6817.
Hallenstr. 10-11, Tel. 6817.
Hallenstr. 10-11, Tel. 6817.
Hallenstr. 10-11, Tel. 6817.
Hallenstr. 10-11, Tel. 6817.

Von der Reise zurück
Dr. Walther,
Facharzt für Ohr, Nase u. Hals,
Gr. Steinstr. 74 Café Bauer.

Kissingen
fordert den Stoffwechsel
Rakozy weltbekannt bei Stoffwechselkrankheiten, Nieren-, Magen-, Darm-Störungen.
Maxbrunnen
Katharrhen der Atmungs- und Verdauungsorgane, bei Nieren, Blasen und Gallenstein und bei Gicht.
Lulpsoldapfel, Kissingener Bitterwasser, Kissingener Badesalz, Bockleber-Silberbrunnen.
Arzte erhalten Vorzugsbedingungen, sowie Proben kostenfrei. Überall erhältlich, sowie durch direkten Bezug.
Verwalt. d. staatl. Mineralbäder Kissingen u. Badkell.

Dauerwäsche
(abwaschbar),
Kragen, Manschetten und Vorhemden **speziell in bester Leinwand**
C. Klappenbach, Strasse 11,
Reparaturen und Antifalten schnellstens.

Tafeldeck- und Servierkursus
für Damen u. Mädchen.
Zimmererbüchse umgebend
Fr. Linke, Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr. 31-11.

Bekundareille, Abendkurs.
Dr. Werner, Iose Promenade 1.

Dr. Lippert-Rothe
Sanatorium Friedrichroda
Friedrichroda/Thür.
Lungen, Nerven-, Kieferheilkunde.
Laboratorium Dr. W. Schatz,
Lindenstraße 44.
Harn-, Blut-, Sputum-
Untersuchungen,
chemisch u. mikroskopisch.

Lampenschirme
für Tisch- u. Gänge-
lampen empfiehlt
Albin Hentze
24 Schmeerstr. 24.

Kein Harzwanderer
versäume die Beschäftigung der
„Heimkehle“,
der neu erschlossenen, größten Höhle
Deutschlands.
Zu erreichen in 15 Minuten vom Bahnhof Uffringen,
Etrede Berga — Kelbra — Stolberg — Rottfellerode.
Geöffnet bis 1. November 1920.

Bad Harzburg, Gebirgskurort u. Solbad,
von jetzt ab
das ganze Jahr geöffnet!
Im Kasino (städt. Winterkurbad) täglich 2 Konzerte,
Gesellschaftsräume, Spiel-, Les- und Billardzimmer, Hotels
und Pensionen geöffnet. Städtische Kurverwaltung.

Leipzig
Hotel Hauffe
Vornehmstes Haus am Platz
Vollständig neu eingerichtet
Jedes Zimmer mit fließendem Wasser und Telefon
Konferenzzimmer

Schwächezustände beseitigt Erotika
mit nachhaltigem Erfolg. Erotika, auf wissenschaftlicher Basis aufgebaut,
ist das beste Sexual-Nerven-Tonikum. Zahlreiche ärztliche u.
Generalvertretung für Provinz Brandenburg und für Provinz Sachsen
mit Anhalt: **Horst Neubauer, Luckenwalde.**
Für Halle: **C. Klappenbach, Halle, Große Ulrichstraße 41.**

Herren- u. Speisezimmer
Attenommierte Möbel-Fabrik
C. Hauptmann
Kl. Ulrichstr. 36a u. b. **Schlafzimmer**
Küchen

Von der Reise zurück
Dr. Kullisch,
Bargstr. 35.

Frau Bestvater-Schumacher
Dentistin.
Behandlung kranker Zähne und Zahnersatz.
Sprechstunde 1. 3-6, Sonntags 10-12.
Halle a. S., Magdeburgerstr. 46 I,
gegenüber d. Wasserurm. Fernspr. 4188.

R. CH. SCHELLENBERG
KUNSTMÖBELEFABRIK
WERKSTÄTTEN
INTIMER WOHN-RÄUME
Herrenzimmer
Speisezimmer
Klubsessel
in grosser Auswahl
Fernspr. 5939. Rannischestr. 12.

Die **beste Kapitalsanlage**
bietet die Anschaffung eines
aus bestem Material hergestellten
Pianos
Flügel
Harmoniums
Mässige Preise, sicherste Garantie.
Günstige Gelegenheitskäufe. :
Ritter, Flügel- und Piano-Fabrik.

Erstklassige Kunststoffserei
und **Handweberei**
erbt am Platz, schnelle Lieferung, billige
Breite immer noch.
Ludwig, Krautenstr. 24. Telefon 3296.

Gustav Uhlig
mit Leipzig Str.
Beste Bezugs-
quelle,
gr. Auswahl in
Musik-
Instrumenten
jeder Art an
aus. Preisen.

Bechstein
Flügel u. Klaviere,
Grotrian Steinweg
Flügel u. Klaviere
neu eingetroffen.
Reinhold Koch,
Hofmusikalienhandlung,
Alte Promenade 1a,
Gegr. 1851. Fernspr. 119

Korsetts
in allen Formen
besonders billig.
Toska Gunkel,
16 Markt 16,
neben der Hirsch-Apoth. eke.

Getreide, Futtermittel,
Saaten, Sämereien,
Fourage, Düngemittel,
Kartoffeln.
Interessanter Marktbericht, sowie wünsch-
lich ca. 70 Inserate mit Angebot und Nach-
frage usw. finden Sie in der wöchentlich
erscheinenden Zeitschrift
Marktbericht Hansablum
(12. Jahrgang)
Alleiniges Organ des Bundes Deutscher
Getreide-, Mehl-, Saaten-, Futter- und
Düngemittelhändler, E. V., Berlin,
also des an Einschlüssen größten Vereins
der Branche in Deutschland. Gleichfalls
finden Sie in dieser Zeitschrift Markt-
berichte über
Wein, Hopfen, Kakao, Kaffee,
Gewürze, Reis usw.
Abonnementpreis für den „Markt-
bericht Hansablum“ für die nächsten
12 Monate Mk. 40.— (Anzahlung 50%
Für kürzere Zeit als 1 Jahr werden vom
Verlag keine Abonnements angenommen.)
Postcheckkonto Hamburg 5847.
Briefadresse: Marktbericht Hansa-
blum, Hamburg 8a.

Siehe
Spiegel-Rocheln,
Schleie.
Karl Pfeiffer,
Neumarkt-Flügelbau,
Geleitstr. 33. Tel. 6858.

Oefen
in Sacheln und Eisen-
Reinigungs- u. Reparaturen.
W. Schrockenberg,
Gegr. 1886, Zisternestr.
Bergrötelstr. 2.

Pianos,
neu und
alt,
auch auf Teilzahlung.
Eingimmungen insonderheit.
H. Lüders, Mittelstr. 9-10

Monatlich frisch
eintreffend
Seefische,
Schweinfisch.
Karl Pfeiffer,
Neumarkt-Flügelbau,
Geleitstr. 33. Tel. 6858.

Kohlenvertrieb
des Saalkreises.
Preisliste, nur er-
höhten Qualitäten, zum
Ganz- u. Kleingros.
direkt von den Gruben
empfehl.
Paul Stoll,
Hainplatz. Tel. 6824.

Chaisewagen
mit **Polsterwerk**,
sicher und erhaltend, ver-
kauft billig.
Dr. Stanzke, Riechstr.
Gr. Schwanenplatz.

Kartoffeln
Karl Erbe, Großhandlung
Kantor: Quanaulstraße 10, 1 und
Kantor: Am Güterbahnhof.

S. S. Maschinen-Börse

für Industrie und Landwirtschaft.

Wochenbeilage der Halleschen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, Halle-Saale

Die „deutsche“ Oelmüllindustrie
 Eine von der Reichsarbeitsgemeinschaft Cole und Fette erhaltene Denkschrift über die Lage der deutschen Oelmüllindustrie entnehmen wir folgende Statistik, die den ausländischen Einfluß auf diese Industrie widerpiegelt:

Sämtliche Betriebe der Wirtschaftsgesellschaft deutscher Oelmüllfabrikanten	Zahl	Kontingenz Tonnen
Darunter:		
Unter Einfluß der holländischen Margarinekonzerne	9	592 780
In Zusammenarbeit der holländischen Margarinekonzerne	2	98 000
Unter sonstigem ausländ. Kapitalienfluß	7	206 000
Betriebe d. Interessengemeinschaft „Agro“	6	790 000
Darunter:		
Holländischer Margarinekonzerne	3	450 000
Sonstiger ausländ. Kapitalienfluß	1	60 000
Keine deutsche Betriebe	4	280 000
Sonstige rein deutsche Betriebe	76	639 150

Demnach haben die Betriebe mit ausländischem Einfluß ein Kontingenz von 896 780 Ton. Die deutschen nur 819 150 Ton. (Schlagkraft des deutschen Einflußes) (18) beträchtlich. Außerdem ist, wie die Denkschrift bemerkt, die Arbeiterzahl der deutschen Betriebe relativ größer als in den anderen. Besonders bemerkenswert ist der starke Einfluß der holländischen Konzernunternehmen (Konglomerate von den Sargen) in Deutschland, auf 75-80 Prozent bezogen, und damit eine dominierende Stellung in der Weltwirtschaft Deutschlands besitzen. Der fremde Einfluß in der Oelmüllindustrie ist erst seit dem Herbst 1919 erloschen, während er vor dem Kriege unbedeutend war.

Diese gefährdete Gruppierung wird in der Denkschrift als von ausschlaggebender Bedeutung gehalten für die Zukunftsaussichten der deutschen Oelmüllfabrikanten, falls die Absichten des Reichsernährungsministeriums durchgeführt werden, die auf die feste Wirtschaft auf dem Gebiete der Cole und Fette hinzielen. Die Zentralisationsbestrebungen sind aufzuheben. Zurzeit besteht nur das generelle Einfuhrverbot und das Exportverbot der Einfuhrerleichterung, aber die Stelle, welche die Einfuhrerleichterungen zu erteilen hat, ist noch nicht bestimmt; es ist bekannt, daß die Befugnisse auf eine Stelle, die „Außenhandelsstelle für Cole und Fette“, zu übertragen, damit den bisherigen unvollständigen Zuständen, daß hier oder dort noch mehr Stellen Einfuhrerleichterungen ohne Rücksichtnahme miteinander erteilen, ein Ende gemacht wird. Die Absicht des Reichsernährungsministeriums besteht darin, jeder einzelnen Firma Einfuhrerleichterungen zu erteilen. Würde diese Absicht ausgeführt, so

glaubt die Reichsarbeitsgemeinschaft, daß die unter ausländischem Einfluß stehenden Unternehmen sich in einer ungünstigen Stellung befinden würden, da sie kein deutsches Unternehmen. Den dafür angeführten Gründen entnehmen wir folgendes:

„Um das Vorkriegsniveau zu erreichen, müßten wir für rund 12 Milliarden Devisenstoffe einströmen. Die entsprechende Zahlung des vornehmlichen Verkehrs betrüge 7-8 Milliarden Mark. Die deutschen Betriebe können mangels Vertriebskanal und mangels Kredit sich an einer solchen Menge anteilig nicht beteiligen. Sie könnten nur zu einem Bruchteil beschäftigt sein. Sie müßten daher unrentabel arbeiten. Die „Agro“-Betriebe wären dann gezwungen, sich an die holländischen Konzerne anzuschließen und das so gebildete Gesamtkontingenz von 1,5 Mill. Tonnen würde auf absehbare Zeit den deutschen Bedarf befriedigen können, so daß für die rein deutschen Betriebe kaum noch Beschäftigungsmöglichkeiten gegeben wären. Die Ausdehnungsbestrebungen der holländischen Konzerne setzen zweifellos noch nicht ab. Durch die Weltlage würden dann die deutschen Betriebe den Konzernern nicht in die Hände fallen.“

Die Statistik der Reichsarbeitsgemeinschaft zeigt nach dem Einkaufsverbot nur auf wenige Wochen. Die holländischen Kontingente der Margarinekonzerne versetzen aber über sehr große Vorräte an disponiblen Rohstoffen, da sie in Ceylan und den indischen Inseln seit Wochen alles Greifbare aufgekauft haben. Sie sind nicht einmal bereit, jetzt der Reichsarbeitsgemeinschaft der deutschen Oelmüllfabrikanten größere Partien aus diesen Vorräten trotz abnehmender Preise abzugeben, da sie für den eventuellen Beginn der freien Wirtschaft in Deutschland ersatzweise gewinnlos sein wollen. Kommt jetzt die freie Wirtschaft, so werden die deutschen Oelmüllfabrikanten stillliegen, während die Rohstoffe der ausländischen Konzerne reichliche Beschäftigung abgeben werden; die inländischen eingetretene starke Verminderung der Cole- und Fettheubände des Reichsaussehens und der allgemeine Cole- und Fettmangel in Deutschland werden zudem den Konzernern eine Konjunktur von seltenem Umfang bieten.“

Zusammenfassend heißt es dann: Rohstoffmangel, unzureichende Produktionsmittel, Rohstoffverluste, höhere Rohstoffpreise, höhere fremde Cole und Fettmangel schon bei Beginn der freien Wirtschaft müßten bei einem den Absichten des Reichsernährungsministeriums entsprechenden wirtschaftlichen Gestaltung auf dem Gebiete der Cole und Fette den Ruin der deutschen Oelmüllindustrie bedeuten.

Spiritusnot in Sicht. Wie sich jetzt übersehen läßt, ist das Ergebnis der Brennereierzeugung des letzten Jahres weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Den landwirtschaftlichen Brennereien wurden zu viel Kartoffeln freigegeben, doch davon 33 1/2 Prozent des vornehmlichen Brennereizugs, also 700 000

Qestollter Weingeist hätten erzeugt werden können. In den landwirtschaftlichen Brennereien sind aber nur 330 000 Qestollter Weingeist hergestellt worden, nämlich 330 000 Tonnen Kartoffel, also 17 Prozent der Reichsproduktion verbraucht werden dürfen. Da an Stelle von Kartoffeln ein großer Teil Weizen verwendet worden ist, so benötigt sich der Verbrauch an Kartoffeln aber tatsächlich auf wenig über 1 Prozent der vorjährigen Quote. Vom 1. Oktober d. J. ab wird Spiritus zur Befriedigung der Industrie nicht mehr zur Verfügung stehen. Das bedeutet sowohl den Stillstand der Spiritusfabriken, als auch die Stilllegung der vielen Rohstofflager, die auf die Verwendung von Spiritus unbedingt angewiesen sind. Sietras darf eine neue gewaltige Vermehrung der Reichsproduktion. Für die beste Befriedigung in Stadt und Land verfügt damit aber auch diese Quelle der Beschäftigung.

Preussische Bergwerksstatistik. Eine wertvolle Ergänzung der Reichsstatistik, die schon bis einschließlich Juli des laufenden Jahres bekannt ist, bildet die im „Reichsanzeiger“ veröffentlichte Statistik über die Ergebnisse des Berg- und Braunkohlenwesens in Preußen für das erste Halbjahr 1920. Während die Reichsstatistik nur die in den einzelnen Übergangsabschnitten geförderte Menge angibt, enthält die vorliegende Statistik daneben noch Angaben über die Zahl der betriebenen Werke, über Absatz und Zahl der beschäftigten Beamten und Arbeiter. Zum Vergleich sind die Zahlen aus dem ersten Halbjahr des Vorjahres angegeben. Seheer zeigt die Zahl der betriebenen Schächte. Über den preussischen Steinkohlenbergbau ist zu sagen, daß in diesem Jahre sich die Zahl der betriebenen Gruben um sechs verringert hat durch den Verlust der Guldiner Steinkohlengruben und des Zandruhrer Bergwerks. Im Betrieb sind 286 Werke, Förderung und Absatz sind in ungefährem Verhältnis geblieben (16,42 Proz. und 17,23 Prozent). Am ersten Halbjahr 1919 waren beschäftigt 639 218 Arbeiter und Beamte, diese Zahl stieg um 48 921, d. h. um etwas über 7 Proz. Im etwa 8 1/2 Millionen Tonnen Kohle mehr zu fördern, müßten 48 921 Arbeiter und Beamte mehr, eingestellt werden. Die Durchschnittsleistung hat durch den Kopf der gesamten Belegschaft gerechnet, etwa 80 Tonnen im ersten Halbjahr 1920. Das bedeutet eine geringfügige Steigerung gegen die Durchschnittsleistung des Vorjahres; die Leistung der Vorjahreszeit, wo im Jahresdurchschnitt etwa 350 Tonnen von jedem Bergmann gefördert wurden, ist aber noch immer nicht erreicht. Die Zahl der Braunkohlengruben beträgt 344; gegen das erste Halbjahr 1919 ist eine Steigerung von 24 Proz. zu beobachten. Die Förderung stieg um 7 227 582 Tonnen und betrug 42 679 498 Tonnen. Förderung und Absatz stiegen auch hier in ungefährem gleichen Verhältnis 20,29 Proz. und 20,28 Proz. Die Zahl der Arbeiter stieg um 82 261 Mann, die Zahl der Arbeiter stieg auch hier im stärkeren Maße als die Förderung.

Empfohlen sofort lieferbar:
Dampf-Dreschmaschinen (Wolf u. Lanz).
Motor-Dreschmaschinen.
Dreschmaschinen für Göpel- u. Handbetrieb.
Strohpressen für Draht und Bindfaden.
Kartoffelgraber System Harder, Stoll u. „Unerreicht“
Motor-Pflüge
 sowie alle anderen landwirtschaftlichen Maschinen u. Geräte.
Großes Lager. Günstige Preise. Ersatzteil-Lager.
Werkstatt. Montagen jederzeit zur Verfügung.
Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen
Central-Ankaufsstelle
 für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte
Halle/Saale, Merseburgerstr. 17/19. Tel. 7581.
Zweigstellen:
 Halberstadt, Nordhausen, Zerbst, Neuhausleben,
 Königstr. 35, Bismarckstr. 4b, Bahnhofstr. 90, Bahnhofstr. 25,
 Tel. 1874, Tel. 240, Tel. 392.
Verkaufsstellen: Zeitz, Pastalozstr. 13, Liebertsdorferhau,
 (Bezirk Leipzig), Leipzigerstr. 11, Torgau, Lutherstr. 1

Keine Brennstoffnot mehr!
Ergomobile
 die Rohöl-Motorlokomobile
 mit magnet-elektrischer Zündung.
 Arbeitet ohne Umänderung mit Rohölen, Solarölen, Benzol, Petroleum, Benzol, Naphthalin, Benzol-Treiböl, Spiritus etc.
Keine Feuergefahr mehr bei Rohöl
Keine Schwierigkeiten mehr bei Rohöl
Betrieb mit schwankender Belastung.
 Billig im Betrieb. Billig in der Anschaffung.
 Sparsam im Verbrauch.
Theodor Kauten, Berlin C. 2.
 Ergomobilpflug. Motorflug nach dem 2 Maschinen-System.



Zur Herbstbestellung
 machen wir auf unser großes Lager
Rudolf Sack'scher Ein- und Mehrschaar-Pflüge
 sowie alle dazugehörigen Ersatzteile aufmerksam.
 Wir liefern ferner sofort:
 Kartoffelerntemaschinen, -Dämpfer, -Quetschen,
 Rübenheber, Dresch- und Reinigungsmaschinen,
 Jauchefässer, Jauchevorteiler.
 Bei vorkommendem Bedarf bringen wir unsere modern eingerichteten Reparaturwerkstätten in empfehlender Erinnerung.
Schmidt & Spiegel
 Inh. Baron von Forstner
Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen
Halle a. S., Magdeburgerstr. 59. Tel. 6212.

Minderwertige Braunkohle, Torf, Lohe, Holzabfälle etc.
 werden auf unseren
Spezial-Treppenrost, Schüttfeuerungsanlagen und Halbgasfeuerungen
 in ökonomischster Weise verheizt.
 Bequemer Einbau in jedes Kesselsystem und vorhand. Anlagen.
Rasche Lieferung.
 Projekte, Kostenschätzungen und Ingenieurbesuche kostenlos.
 Außerdem Dampfkessel aller Art, insbesondere Hochleistungskessel System Garbe.
Moritz Jahr A.-G.,
 Abteilung Kesselbau Gera-Reuss.

Säcke
 aus Papierstoffe für
Kartoffeln, Zwiebeln, Gemüse usw.,
 in großen Posten schnell lieferbar, offerieren
Vereinigte Sack- u. Futtermittel-Fabriken,
 G. m. b. H.,
 Berlin NO. 55, Ortelstraße 80,
 Telef. 2611/62, Tel.-Adr. Futtermittel-Fabrik.

„Hallensis“
Drillmaschinen, Kartoffelroder und Rübenheber
 sowie die übrigen Spezialitäten sind wieder in bekannter
erstklassiger Ausführung prompt lieferbar.
 Angebote post- und spezialfrei.
Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen
F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle S.
 Zweigniederlassungen:
Berlin SW 48 **Breslau VII** **Schneidemühl**
 Wilhelmstraße 24, Götzestraße 14, Klärstraße.

Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen
 Halle a. S., Martinsberg 10 Magdeburg, Kaiserstr. 22
 Gewährung von
:: Lombard-Credit ::
Conto-Corrent-Credit

Wir bitten unsere Leser ergebenst, alle Einfäufe u. sonstigen Bestellungen nur bei den Anzeigern der „Halleschen Zeitung“ vorzunehmen zu wollen.

Eine Sensation

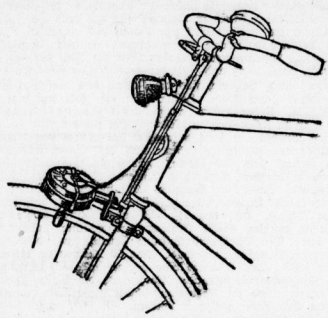
für jeden Radfahrer

bedeutet der neue

„Philag“

Fahrrad-Licht-Motor

Einzelpreis Mark 175.—



Händler erhalten Rabatt

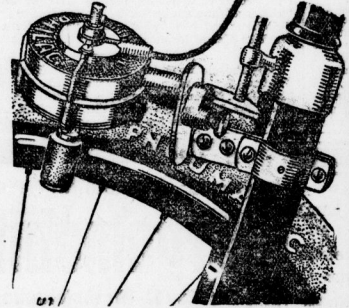
Bestellungen und Anfragen sind zu richten an

Alfred R. Kraus & Co.

Magnetlampenfabrik

Berlin NO. 55, Lippehner Strasse 8.

Telegraph-Adresse: Magnetkraus Berlin.
Fernsprecher: Königstadt 8489.



Tagelohnbücher

mit genaueu Bordbuch für Berechnung der Steuerabzüge

vorwärts als: in Stück von je 50 abtrennbaren Blättern

Tagelohnbuch	Preis
wöchentliche Lohnabteilung	30.—
Durchschreibebuch	30.—
„Kücher“	30.—
Bücher im Taschenformat	30.—

Spezialbuch für landwirtschaftliche Betriebe, Kassenbücher für Güter jeder Größe, Buchführung nach Bedürfnis.

Neues Blätter- und Preisverzeichnis mit Abbildungen erlisst in Kürze.

Buchstelle des Bundes der Landwirte, Berlin SW. 11, Defauerstr. 20.

Hypothekenkapital

Für Geldgeber kostenfreie Kapitalunterbringung und kostenfreie Bürgschaft für Kapital und Zinsen. Garantiert mit 1 Millionen Mark. Auskunft bereitwilligst.

Hypothekenschutzbank A.-G., Rathhausstraße 14.

Elektrische Lichtanlagen

in Kupferanführung werden ladegemäß hergestellt durch

Pfeiffer & Fritzsche,
Büro für Elektrotechnik,
Schwetschestr. 33, Halle a. S., Steinweg 4.
Telefon 4691.

Mauersteine

per. Lech- u. Deckensteine liefert billigst

Paul Bartram, Halle a. S.
Teleph. 1188 u. 0982, Augustastraße 5.

Reinigen, Wischen und Scheuern sämtlicher Oberflächen ladegemäß durch

Fr. Rudolf, Sülzfermstr. 17, 1. Etage, Fernspr. 2352.

10 Paar neue Kernfeder-Fielen-Pferdegeschirre

mit sämtlichen Zubehör, halblangen Lederfüßen, Brustlat mit Belag, Leberne Kreuzleine mit Gurtschloß (Handarbeit).
Barverka 14.—

Bestand gegen Rücknahme.

Adolf Matusch,
Berlin SO. 33, Salspforter Str. 22.

Fr. Sternemann & Co.
Halle (Saale)
Mersburger Str. 6, Fernspr. 3544.
Generalvertretung für

**Komnick - Motorpflüge
Benz-Motor-Seilpflüge
MGH - Verbund - Heisdampfplüge
Avance-Rohöl-Motorpflüge**

Angebote sofort und kostenfrei.

Reparaturen an landwirtschaftlichen Maschinen,

wie:
Bindern, Dreschmaschinen, Lokomobilen, Drillmaschinen, Kraftpflügen usw.

führt sachgemäß, pünktlich u. preiswert aus

Kuno Fischer, Maschinenfabrik, Wettin a. S.
— Fernruf Nr. 97. —

Hallesche Telefon-Signal

Bauanstalt

Stieger & Co.
Halle a. S., Hochstr. 49.
Telefon 4691.

Landwirte! Superphosphat

und Ammoniak-Superphosphat-Mischung.

Die besten für sämtliche Düngemittel werden a. S. nicht billiger; alles mit bestem Gewinn nicht zu erreichen.

Chemische Fabrik Drahtw.-Rendens
Weske & Co.
Voh Stedden, Preis Zeit.
Su bestellen durch Händler, Vertriebsstellen und Landw. Vereine.

Lohn-Motorpflug

sofort frei. Anfragen erbeten.

Hansa Lywed-Motorpflug-Vertrieb,
Salle (Saale), Wabeburgerstraße 50.

Zentralheizungen

aller Systeme
Neuanlagen und Reparaturen.

Max Welz, Halle a. S.,
Landwehrstraße 7, Fernspr. 6695.
— Ingenieurbesuch kostenlos. —

Brenntorf

in schwerer steifemarer Ware für Industrie und Haushalte, welche noch große Mengen abzugeben.

Kallenbach & Kiker, Gpfurt,
Berufstr. 395. Telegr.-Adresse „Kaki“.

Sie unter normalausgeprägter Bauweise die in die Welt gefahren eine

Rangier-Lokomotive

von 250-300 PS., ca. 30 tons Gewicht, nicht über 3 m Hochhand, auf kleine Gleise zu u. etc. u.

Zuckerfabrik Calbe, A.-G.,
Calbe a. Saale.

Spedition

auf dem See und Überland

Lagerhäuser

20000 q. M. mit Gleisanlagen an 7 Seeuferlagen im Spandau

Robert Habering-Berlin wo

Baugelände

in der Nähe von Berlin

mit Gleisanlagen für eine Fabrikanlage an 10000 q. M. mit 20000 q. M. Fläche. Offerten mit Preisangaben an

Schoenemann & Schwarz, Baugeschäft,
Salle a. S., Turmstraße 5.

Hauschwamm

wird radikal versetzt unter 100° C.

Spezialität durch das Verfahren der Firma Kette & Lang, Hannover. A. K. S. u. A. K. S. u. Berat. u. Lieferw. d. Anwand. d. Verfahr. der

Architekt Bruno Pöhre,
Halle a. S., Ludw. Wucherstr. 75. Fernruf 3388 u. 3391.

Wir bitten unsere Leser ergeblich, alle Einfäufe u. sonstigen Bestellungen nur bei den Unterzeichneten der „Halleischen Zeitung“ vorzunehmen zu wollen.